

VERTRAGSGRUNDLAGEN

Folgende aufgeführte Regelwerke, Verordnungen, Vorschriften, Merkblätter und DIN-Normen sind Bestandteil des Bauvertrages und gelten in der zum Vertragsabschluss jeweiligen gültigen Fassung.

ZVB/E-StB 2014

Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau, *Ausgabe 2014*

HVA B-StB

Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau, *Ausgabe 2016*

Die „Allgemeinen Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen - DIN 1960 -(VOB/A), *Ausgabe 2016*

Die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen - DIN 1961 -(VOB/B), *Ausgabe 2016*

Die „Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), *Ausgabe 2016*

ZTV E-StB 17

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau, *Ausgabe 2009*

ZTV T-StB 95,

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau, *Ausgabe 1995, Fassung 2002*

ZTV SoB-StB 04/07

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, *Ausgabe 2004, Fassung 2007*

ZTV Asphalt-StB 07/13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt, *Ausgabe 2007, Fassung 2013*

ZTV Pflaster-StB 06

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, *Ausgabe 2006*

ZTV Beton-StB 07

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton, *Ausgabe 2007*

ZTV BEA-StB 09/13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Asphaltbauweisen, *Ausgabe 2009, Fassung 2013*

ZTV Ew-StB 14

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau, *Ausgabe 2014*

ZTV A-StB 12, Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen, *Ausgabe 2012*

ZTV Fug-StB 15
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen, *Ausgabe 2015*

ZTV LW 16
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau Ländlicher Wege, *Ausgabe 2016*

ZTV La-StB 05,
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau, *Ausgabe 2005*

ZTV M 13
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen, *Ausgabe 2013*

ZTV-SA 97/01
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen, *Ausgabe 1997, Fassung 2001*

ZTV Verm 01
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau, *Ausgabe 2001*

ZTV Baum-StB 04
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau, *Ausgabe 2004*

TL Asphalt-StB 07/13
Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen, *Ausgabe 2007, Fassung 2013*

TL AG-StB 09
Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat, *Ausgabe 2009*

TL Bitumen-StB 07/13
Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen, *Ausgabe 2007, Fassung 2013*

TL BE-StB 15
Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen, *Ausgabe 2015*

TL Sbit-StB 15
Technische Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitungen auf Bitumenbasis, *Ausgabe 2015*

TL G DSH-V-StB 15
Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Teil: Güteüberwachung Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise auf Versiegelung, *Ausgabe 2015*

TL G DSK-StB 15
Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Teil: Güteüberwachung Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise, *Ausgabe 2015*

TL G OB-StB 15
Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Teil: Güteüberwachung Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen, *Ausgabe 2015*

TL Gestein-StB 04/07

Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau, *Ausgabe 2004, Fassung 2007*

TL SoB-StB 04/07

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, *Ausgabe 2004, Fassung 2007*

TL G SoB-StB 04/07

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung, *Ausgabe 2004, Fassung 2007*

TL Fug-StB 15

Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen, *Ausgabe 2015*

TL Beton-StB 07

Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton, *Ausgabe 2007*

TL Pflaster-StB 06/15

Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen, *Ausgabe 2006, Fassung 2015*

TL Geok E-StB 05,

Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaues, *Ausgabe 2005*

TL-Warnleuchten 90

Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten, *Ausgabe 1991*

TL-Leitbaken 97

Technische Lieferbedingungen für Leit- und Warnbaken, *Ausgabe 1997*

TP D-StB 12

Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten im Straßenbau, *Ausgabe 2012*

TP Asphalt-StB 16

Technische Prüfvorschriften für Asphalt, *Ausgabe 2016*

TP Griff-StB (SRT) 04

Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau Teil: Messverfahren SRT, *Ausgabe 2004*

DIN EN 12591

Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel, Anforderungen an Straßenbaubitumen

DIN EN 58,

Probenahme bituminöser Bindemittel

DIN 1054

Baugrund - Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau

DIN EN ISO 18674-1

Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geotechnische Messungen - Teil 1: Allgemeine Regeln, *Ausgabe 2015-09*

DIN 4124

Baugruben und Gräben - Böschungen, Verbau, Arbeitsraumbreiten

DIN EN 295

Steinzeugrohrsyste.me für Abwasserleitungen und -kanäle - Teil 1: Anforderungen an Rohre, Formstücke und Verbindungen

DIN EN 1916

Rohre und Formstücke aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton

DIN EN 476:2011-04

Allgemeine Anforderungen an Bauteile für Abwasserleitungen und -kanäle

DIN 18299

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten aller Art

DIN 18300

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Erdarbeiten

DIN 18303

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Verbauarbeiten

DIN 18316

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln

DIN 18317

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Oberbauschichten aus Asphalt

DIN 18318

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Verkehrswegebauarbeiten - Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung, Einfassungen

DIN 18329

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Verkehrssicherungsarbeiten

DIN EN 1610

Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen

DWA-A 139

Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen

DIN EN 1338

Pflastersteine aus Beton – Anforderungen und Prüfverfahren

DIN EN 1339

Platten aus Beton – Anforderungen und Prüfverfahren

DIN EN 1340

Bordsteine aus Beton – Anforderungen und Prüfverfahren

DIN EN 1341

Platten aus Naturstein für Außenbereiche – Anforderungen und Prüfverfahren

DIN EN 1342

Bordsteine aus Naturstein für Außenbereiche - Anforderungen und Prüfverfahren

DIN 1045

Beton- und Stahlbeton, Bemessung und Ausführung

DIN CEN/TS 12390-9

Prüfung von Festbeton - Teil 9: Frost- und Frost-Tausalz-Widerstand - Abwitterung

DIN EN 1917

Einsteig- und Kontrollschächte aus Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton

DIN 18920

Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

Merkblatt über die Wiederverwertung von mineralischen Baustoffen als Recycling-Baustoffe im Straßenbau, M RC, *Ausgabe 2002*

Merkblatt für die Verwertung von pechhaltigen Straßenausbaustoffen und von Asphaltgranulat in bitumengebundenen Tragschichten durch Kaltaufbereitung in Mischanlagen, M VB-K, *Ausgabe 2007*

Merkblatt für die Herstellung von Trag- und Deckschichten ohne Bindemittel, *Ausgabe 1995*

Merkblatt für den Bau griffiger Asphaltdeckschichten, M BgA, *Ausgabe 2004*

Merkblatt für die Erhaltung Ländlicher Wege, M ELW, *Ausgabe 2009*

Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen, M FP, *Ausgabe 2015*

Merkblatt für das Verdichten von Asphalt, M VA, *Ausgabe 2005*

Merkblatt für die Verdichtung des Untergrundes und Unterbaues im Straßenbau, *Ausgabe 2003*

Merkblatt für die Herstellung von Trag- und Deckschichten ohne Bindemittel, *Ausgabe 1995*

Hinweise für das Fräsen von Asphaltbefestigungen und Befestigungen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen, H FA, *Ausgabe 2010*

Merkblatt für die Wiederverwendung von Asphalt, M WA, *Ausgabe 2009*

Merkblatt für die Verwertung von Asphaltgranulat : M VAG, *Ausgabe 2000*

Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen, M VAS, *Ausgabe 1999*

Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen, M FP, *Ausgabe 2015*

Merkblatt über Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen mit Bindemitteln, *Ausgabe 2004*

RStO 12

Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen, *Ausgabe 2012*

RuA-StB 01

Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von industriellen Nebenprodukten und Recycling-Baustoffen im Straßenbau, *Ausgabe 2001*

RuVA-StB 01

Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau mit den Erläuterungen zu den Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung, *Ausgabe 2001, Fassung 2005*

RAS-LP 4

Richtlinien für die Anlage von Straßen - Teil: Landschaftspflege (RAS-LP) Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen, *Ausgabe 1999*

RAS-Ew

Richtlinien für die Anlage von Straßen, *Ausgabe 2005*

RLW Teil 1

Richtlinien für den Ländlichen Wegebau - Teil 1: Richtlinien für die Anlage und Dimensionierung ländlicher Wege, *Ausgabe 2016*

RLW 99

Richtlinien für den Ländlichen Wegebau, Ausgabe 1999, *Fassung 2005*

RSA-95

Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, *Ausgabe 1995, Fassung 2014*

RAS-Verm

Richtlinien für die Anlage von Straßen - Teil: Vermessung, *Ausgabe 2001*

Anmerkung:

Die oben aufgeführten Verordnungen, Vorschriften, Merkblätter und DIN-Normen sind Bestandteil des Bauvertrages und gelten in ihrer jeweiligen gültigen Fassung.

....., den

Der Auftragnehmer:

.....
(Stempel und Unterschrift)

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Der Umfang der Lieferungen und Leistungen ist aus dem nachstehenden Leistungs- und Preisverzeichnis ersichtlich. Die in den nachfolgenden aufgelisteten Hinweisen, Erläuterungen, und Angaben sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses.

Hieraus ergebende Mehraufwendungen, Erschwernisse und besondere Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Angebotspreise einzurechnen.

Dem Bieter wird empfohlen, dass er sich vor Abgabe des Angebotes eingehend über die örtlichen Verhältnisse informiert.

Ausführungsfristen:

Beginn: 01. Juli 2026
Ende: 30. Juni 2026

12 Tage nach mündlicher oder schriftlicher Auftragserteilung ist mit den Arbeiten zu beginnen.

Kampfmittelbeseitigung

Das vorliegende Baugebiet ist nicht als munitionsgefährdeter Bereich bekannt.

Beweissicherung

Wird, wenn notwendig vom AG vor Baubeginn veranlasst.

Anordnungen auf der Baustelle

Anordnungen auf der Baustelle werden grundsätzlich nur

- vom Baubevollmächtigten des AG erteilt.
- Alle Anordnungen sind im Bautagebuch einzutragen.
- Bei Abrechnung nach Liefernachweis sind die Wiegescheine dem Beauftragten des AG am gleichen Tag der Lieferung, spätestens jedoch am nächsten Arbeitstag vorzulegen. Später vorgelegte Wiegescheine werden nicht mehr anerkannt.
- Generell müssen die Eignungsprüfungen alle vor Baubeginn vollständig vorliegen.

Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

- Der AG stellt dem AN für die Durchführung der Baumaßnahme notwendigen Ausführungsunterlagen digital und im Papierformat rechtzeitig vor Baubeginn zur Verfügung.

Vom AN zu beschaffende Ausführungsunterlagen

- AN hat dem AG einen Bauzeitenplan in mind. 3-facher Ausfertigung vorzulegen.
- Abrechnungszeichnungen in 3-facher Ausfertigung (1x transparent).
- Beschilderungsplan in 3-facher Ausfertigung.
- Die Abrechnungszeichnungen sind auf der Grundlage der vorhandenen, vom AG auszuhängenden Planunterlagen, zu erstellen. In diesen Plänen sind vom AN alle durch ihn baulich bzw. topographisch neu geschaffenen bzw. veränderten Einzelheiten wie z. B. Böschungen, Durchlässe, Drainagen, Straßenanschlüsse, sonstige Knotenpunkte, Kanalisation, Einläufe, Gräben, Fahrbahndecken, Deckenaufbau, Leitungen usw. in ihrer tatsächlichen Lage einzutragen. Sie sollten der Qualität von RE-Entwürfen entsprechen und sind als Abrechnungsunterlagen kostenlos vom AN zu liefern.

Absteckungsarbeiten

Vom AG wird in Absprache mit dem AN vor Auftragsbeginn die örtliche Absteckung der Hauptachse übergeben. Abgesteckt werden Kreisbogenanfang, -mitte und -ende, Übergangsbogenanfang und -ende, Achspunkte im Geraden in ausreichender Zahl.

Vom AG wird vor Baubeginn dem AN für die örtliche Absteckung alle notwendigen Haupt- und Kleinpunkte mit UTM-Koordinaten digital im DXF-Format übergeben.

Grenz- und Vermessungsmarken sowie vom AG hergestellte Absteckpunkte sind sorgfältig zu sichern, eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Die Kosten einer Neuvermessung bzw. Neuabsteckung gehen zu Lasten des AN, soweit er eine Beseitigung schuldhaft zu vertreten hat.

Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die Absperrungs- und Sicherheitsmaßnahmen, die Beschilderung und die unfallsichere Abschränkung der einzelnen Arbeitsstellen ist durch den AN sicherzustellen. Die Baustelle ist den entsprechend geltenden Sicherheitsbestimmungen abzusichern. Dies gilt auch für Wochenend-, Feier- und sonstige Ruhetage.

Notwendige Beschilderungspläne und erforderliche Beeinträchtigungen des Verkehrs sind in enger Abstimmung mit der Verkehrsbehörde der Gemeinde Eichenzell zu führen.

Die Zufahrten für Rettungsfahrzeuge innerhalb der Baustrecke sind ständig freizuhalten.

Verunreinigungen der öffentlichen Verkehrswege durch den Baustellenverkehr sind zu vermeiden bzw. durch entsprechende Maßnahmen zu beheben. Die Kosten hierfür sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Bautagebuch

Der AN hat täglich ein Bautagebuch zu führen. Hier sind die ausgeführten Hauptleistungen, der Personal- und Maschineneinsatz, sowie die Lieferschein- und Wiegezettelnummern einzutragen. Das Bautagebuch ist dem AG in regelmäßigen Abständen vorzulegen.

Ver- und Entsorgungsleitungen

Der AN hat sich rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten zu den Ver- Versorgungsleitungen (Wasser, Gas, Strom, Telefon, Breitband, Abwasser usw.) bei den Versorgungsträgern Bestandsunterlagen einzuholen. Es ist entsprechend den Vorschriften der jeweiligen Versorgungsträger zu verfahren. Die Leitungen sind soweit erforderlich während der Bauzeit zu sichern bzw. umzulegen. Die Richtlinien, Forderungen und Auflagen (z. B. Kabelschutzanweisungen) sind zu beachten. Werden Anlagen bei den Bauarbeiten berührt, sind die zuständigen Stellen umgehend zu informieren.

Koordinierung Kabelverlegung

Ggf. noch zu verlegende Versorgungsleitungen (RhönEnergie, Telekom) sind in engster Koordinierung zum Straßenbau einzubringen. Hierzu ist den o.g. Versorgungsträgern nach Herstellung des Straßenrohplans - oder nach Vereinbarung - für einen angemessenen Zeitraum das Baufeld freizuhalten. Für Baustillstandszeiten wird in diesem Zusammenhang kein Vergütungsanspruch anerkannt.

Stoffe, Bauteile

Alle zur Verwendung kommenden Baustoffe müssen der DIN entsprechen oder zum Einbau besonders zugelassen sein.

Sowohl die Lieferung als auch der Einbau der Baustoffe ist grundsätzlich, wenn nichts Gegenteiliges gesagt wird, in den Leistungen enthalten.

Es sind nur solche Stoffe und Bauteile einzubauen, für die eine gültige Eignungsprüfung vorliegt. Es wird untersagt, das Mischgut innerhalb eines Streckenabschnittes zu wechseln. Ist der Wechsel aus bestimmten Gründen nicht zu vermeiden, so ist die Genehmigung des AG einzuholen.

Güte-, Gebrauchs- und Eignungsprüfungen von Baustoffen und Bauteilen hat der AN auf seine Kosten nach Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen.

Für den Straßenbau dürfen nur Gesteine verwendet werden, deren Eignung durch die Vorlage eines Prüfberichtes einer amtlichen oder einer anderen vom Auftraggeber anerkannten Prüfstelle nachgewiesen ist (Güteüberwachung gem. TL G SoN-StB 04). Die Lieferwerke müssen zusätzlich die Güte ihres Gesteins selbst prüfen und die Durchführung dieser Güteprüfungen in geeigneter Weise überwachen lassen. Es dürfen nur Mineralstoffe verwendet werden, die die Anforderungen der TL SoB-StB 04 erfüllen.

Bei Verwendung von Betonfertigteilen dürfen diese nur von Herstellern bezogen werden, die dem Güteschutzverband (Güteschutz Betonstein, Arbeitskreis Hessen e.V.) angehören.

Alle Stoffe im Rahmen dieser Ausschreibung sind nur nach Tonnen anzuliefern. Für die Abrechnung der Maßnahme werden nur Originallieferscheine mit eingetragener Verwiegung der Lieferwerke anerkannt. Lagerlieferscheine und sonstige betriebliche Nachweise bleiben für eine Berechnung bei Rechnungslegung unberücksichtigt. Sämtliche Baustoffverbrauchsnachweise sind, soweit im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, entsprechend den Mengensätzen und den Materialarten der jeweiligen Positionen aufgrund von Lieferscheinen unter Beifügung von amtlichen Wiegekarten zu führen.

Leerwiegung bei Baustofflieferungen

Ergänzend zur ZVB/E-Stb 14, Abschnitt 108 wird festgelegt, daß alle Lieferungen, bei denen keine maschinengerechte Leerwiegung stattgefunden hat, nicht anerkannt und nicht vergütet werden.

Prüfungen

Alle entsprechend den Vorschriften und Richtlinien notwendigen Eignungsprüfungen und Eigenüberwachungsprüfungen sind unaufgefordert durchzuführen, anfallende Kosten trägt der AN.

Eignungsprüfungen

Die Eignungsprüfungen sind nach den Technischen Vorschriften, Richtlinien, Merkblättern, Normen und Bestimmungen durchzuführen.

Eigenüberwachungsprüfungen

Entsprechend ZTV E-StB 17 ist im Zuge der Eigenüberwachung die Bodenverdichtung vom AN unentgeltlich zu überprüfen. Die Festlegung der Untersuchungsstellen erfolgt durch den AG. Die Ergebnisse sind in 3-facher Protokollausführung vom AN an den AG zu übergeben.

Kontrollprüfungen

Die Kontrollprüfungen beim Erdbau und der Frostschutzschicht sind mittels „LP-Versuchen“ (2 Stück/100 m) soweit im Bereich der Rohrgräben mittels „Rammsondierung“ (2 Stück/100 m) von dem AN, unter Hinzuziehung eines Vertreters des AG, durchzuführen. Alle anfallenden Kosten sind in den jeweiligen Positionen des LV zu berücksichtigen, eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Für die Durchführung der Kontrollprüfung (LP-Versuche) beim Erdbau und den ungebundenen Tragschichten hat der AN ein geeignetes Gegengewicht zur Verfügung zu stellen.

Alle Eignungs- und Eigenüberwachungsprüfungen für den Straßenbau sind im Rahmen der geltenden Vorschriften durchzuführen und auf Verlangen dem AG vorzulegen.

Für Art und Umfang der Eigenüberwachungsprüfungen nach ZTV Asphalt – StB 07/13 maßgebend.

Gütemängelabzüge werden nach den Vorschriften der einzelnen ZTV'n vorgenommen.

Aufmaß, Abschlags- und Schlussrechnungen

Vorauszahlungen werden nicht geleistet. Abschlagszahlungen können bis zu 90 % des Wertes der ordnungsmäßig erfüllten Leistung gegeben werden. In diesen Fällen sind Abschlagsrechnungen in

prüfungsfähiger Form aufzustellen. Bei den zweiten und weiteren Abschlagsrechnungen muss stets die Gesamtforderung, also auch die Forderungen der vorausgegangenen Abschlagsrechnungen, in der Schlusssumme enthalten sein. Bei Aufträgen zu einem Pauschalpreis erfolgen die Abschlagszahlungen nach einem zu vereinbarenden Zahlungsplan.

Die Abschlagszahlungen sind ohne Einfluss auf die Haftung und Gewährleistung des Auftragnehmers, sie gelten nicht als Abnahme von Teilleistungen. Es gelten die Bestimmungen DIN 1961, § 16.

Die Schlussrechnung ist spätestens 8 Wochen nach Erfüllung der Leistung einzureichen. Sie muss den vollen Beschreibungstext der tatsächlich ausgeführten und die in Rechnung gestellten Leistungen enthalten und schließt weitere Forderungen aus diesem Vertrag aus. Die Rechnungen sind auf Nettowerte auszustellen, denen zum Schluss die Mehrwertsteuer zuzuschlagen ist.

Aufmaße sind dem Baufortschritt entsprechend, unmittelbar nach Fertigstellung der jeweiligen Teilleistung, von AN und AG gemeinsam vorzunehmen und zu protokollieren. Der AN hat sie rechtzeitig zu beantragen. Sie sind so darzustellen, dass sie den Zusammenhang der Baumaßnahme durch Orts- und Stationsangaben eindeutig erkennen lassen.

Für Entwässerungsanlagen und alle anderen unterirdischen Ver- und Entsorgungsleitungen sind Einmessskizzen anzufertigen.

Bei Abrechnung nach Liefernachweis sind die Wiegescheine dem Beauftragten des AG am gleichen Tag der Lieferung, spätestens jedoch am nächsten Arbeitstag vorzulegen. Später vorgelegte Wiegescheine werden nicht mehr anerkannt.

Treten während der Garantiezeit Schäden auf, so hat der AN diese innerhalb einer Frist von 8 Tagen nach Aufforderung durch den AG zu beheben. Gefährden die auftretenden Schäden jedoch die Verkehrssicherheit, so sind diese sofort zu beheben oder der AG ist berechtigt, diese auf Kosten des AN abzustellen.

Der Auftragnehmer:

....., den

.....
(Stempel und Unterschrift)